

**Niederschrift**  
**über die 18. öffentliche Sitzung**  
**der Verbandsversammlung**  
**des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier**

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 06. Dezember 2023</b>
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort:	Kreisverwaltung Bitburg-Prüm Trierer Straße 1, 54634 Bitburg

**a) Vertreter des Landkreises Bernkastel-Wittlich**

Herr Landrat Eibes, Gregor	entschuldigt, vertreten durch Frau Maria Bernard
Frau Bernard, Maria	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, in Vertretung für Herrn Landrat Eibes
Frau Kohl-Molitor, Stefanie	
Herr Theis, Günter	entschuldigt
Frau Graham, Marion	
Herr Hackethal, Andreas	
Herr Pohl, Rolf	
Herr Meyer, Alois	entschuldigt
Frau Hoffmann, Brigitte	entschuldigt, Stimmrecht an Frau Maria Bernard

**b) Vertreter des Landkreises Eifelkreis Bitburg-Prüm**

Herr Landrat Kruppert, Andreas	stellv. Verbandsvorsteher, Sitzungsleiter
Herr Kauth, Gerhard	
Frau Kausen, Christine	
Herr Petry, Moritz	
Herr Pick, Alfred	
Herr Ritter, Klaus	
Herr Dr. Scheiding, Günter	
Herr Rodens, Manfred	entschuldigt, Stimmrecht an Herr Landrat Kruppert

**c) Vertreter des Landkreises Vulkaneifel**

Frau Landrätin Giesecking, Julia	
Herr Dr. Scholzen, Reinhard	
Frau Pestemer, Eva	
Herr Leclair, Jörg	
Herr Dr. Geisen, Edmund	
Frau Simon, Melitta	
Frau Winter, Magdalena	Entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Dr. Scholzen
Herr Demoulin, Dieter	Entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Leclair

**d) Vertreter des Landkreises Trier-Saarburg**

Herr Landrat Metzdorf, Stefan	Verbandsvorsteher, entschuldigt, vertreten durch Herrn Schmitz-Wenzel; Sitzungsleitung durch den stellv. Verbandsvorsteher Herrn Landrat Kruppert
Herr Schmitz-Wenzel, Stephan	Kreisverwaltung Trier-Saarburg, in Vertretung für Herrn Verbandsvorsteher Landrat Metzdorf
Herr Benter, Wolfgang	
Frau Nickels, Stephanie	nicht anwesend
Frau Wehrheim, Martina	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Polotzek, Simon	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Dr. Geyer, Thomas	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Frau Schlöder, Kathrin	nicht anwesend
Herr Weber, Joachim	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Benter

**e) Vertreter der Stadt Trier**

Herr Beigeordneter Dr. Becker, Thilo	
Herr Albrecht, Thomas	
Herr Johann, Jörg	nicht anwesend
Herr Schleimer, Andreas	nicht anwesend
Herr Hügler, Bernhard	
Frau Dr. Reinermann-Matatko, Anja	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Hügler
Frau Kruchten-Pulm, Christa	
Herr Wilhelm, Stefan	entschuldigt, Stimmrecht an Herrn Dr. Becker

**f) Vertreter der Verwaltungen**

Herr Kreutz, Thomas	Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm
Herr Ant, Bernd	Kreisverwaltung Vulkaneifel
Herr Kannenberg, Wilko	Stadtverwaltung Trier

**g) VRT GmbH**

Frau Schwarz, Barbara	Geschäftsführerin
Frau Arens, Christina	Bereichsleiterin Marketing
Frau Boßmann, Katharina	Pressesprecherin
Herr Dahlem, Philipp	Tarif
Herr Dammfeld, Nils	Digitalisierung

**h) Zweckverband VRT**

Frau Schwarz, Barbara	Geschäftsstellenleiterin
Herr Schillen, Marcel	Bereichsleiter Verkehrsplanung und Qualitätscontrolling
Herr Menster, Stefan	Finanzen/Controlling – Schriftführer

**i) Gäste**

Herr Verbandsdirektor Müller, Thorsten	SPNV-Nord
--	-----------

### Entschuldigt

Herr Landrat Metzdorf, Stefan	Landkreis Trier-Saarburg, Vorstandsvorsteher, vertreten durch Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Landrat Eibes, Gregor	Landkreis Bernkastel-Wittlich, vertreten durch Frau Bernard
Herr Theis, Günter	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Herr Meyer, Alois	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Frau Hoffmann, Brigitte	Landkreis Bernkastel-Wittlich, Stimmrecht an Frau Bernard
Herr Rodens, Manfred	Eifelkreis Bitburg-Prüm, Stimmrecht an Herrn Landrat Kruppert
Frau Winter, Magdalena	Landkreis Vulkaneifel, Stimmrecht an Herrn Dr. Scholzen
Herr Demoulin, Dieter	Landkreis Vulkaneifel, Stimmrecht an Herrn Leclair
Frau Wehrheim, Martina	Landkreis Trier-Saarburg, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Polotzek, Simon	Landkreis Trier-Saarburg, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Dr. Geyer, Thomas	Landkreis Trier-Saarburg, Stimmrecht an Herrn Schmitz-Wenzel
Herr Weber, Joachim	Landkreis Trier-Saarburg, Stimmrecht an Herrn Benter
Frau Dr. Reinermann-Matatko, Anja	Stadt Trier, Stimmrecht an Herrn Hügler
Herr Wilhelm, Stefan	Stadt Trier, Stimmrecht an Herrn Dr. Becker

### Nicht anwesend

Frau Nickels, Stephanie	Landkreis Trier-Saarburg
Frau Schlöder, Kathrin	Landkreis Trier-Saarburg
Herr Johann, Jörg	Stadt Trier
Herr Schleimer, Andreas	Stadt Trier

In Vertretung für Herrn Verbandsvorsteher Landrat Stefan Metzdorf begrüßt der stellvertretende Verbandsvorsteher Herr Landrat Andreas Kruppert die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung und eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung ZV VRT am 06. Dezember 2023 um 17:05 Uhr. Er stellt fest, dass zur öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Herr Landrat Kruppert fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Gegen die Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung vom 06. Dezember 2023 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Herr Verbandsvorsteher Metzdorf stellt die **Tagesordnung** damit wie folgt fest:

**Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- TOP 1: Mitteilungen
- TOP 2: Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 21. September 2023
- TOP 3: Verschiedenes

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

- TOP 4: Mitteilungen
- TOP 5: Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. September 2023
- TOP 6: Haushaltsplan und -satzung 2024
- TOP 7: Sachstand Deutschlandticket
- TOP 8: Fortführung allgemeine Vorschrift Deutschlandticket
- TOP 9: DFI-Anzeiger
- TOP 10: Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

<b>TOP 4</b> <b>Mitteilungen</b>
----------------------------------

Es stehen keine Mitteilungen an.

<b>TOP 5      Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. September 2023</b>
---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. September 2023 ist im internen Bereich unter [www.zv-vrt.de](http://www.zv-vrt.de) einsehbar. Die Mitglieder wurden per E-Mail am 14. November 2023 darüber informiert.

Herr Landrat Kruppert stellt keine Änderungswünsche fest. Damit gilt die Niederschrift als genehmigt.

<b>TOP 6      Haushaltsplan und -satzung 2024</b>
---

Der stellvertretende Vorstandsvorsteher Herr Landrat Kruppert übergibt das Wort an Frau Schwarz.

Frau Schwarz erläutert, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt worden sei. Es seien seitens der Einwohner keine Anmerkungen eingereicht worden. Der Ergebnishaushalt weise mit 12.725.031,00 Euro Erträgen und 12.725.031,00 Euro Aufwendungen einen ausgeglichenen Haushalt aus. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr seien die Erträge und Aufwendungen jeweils um 607.978,34 Euro gesunken. Der Finanzhaushalt weise ein Saldo von -225.995,00 Euro aus. Dieser entstehe gemäß Beschluss 10.9/2022 der Versammlung durch die Auflösung einer Rückstellung für das Digitalisierungsprojekt. Die allgemeine Verbandsumlage steige um 345.459,00 Euro. Die Gründe hierfür lägen größtenteils an den gestiegenen Regiekosten der VRT GmbH und den im Vergleich dazu geringer dynamisierten Landeszuweisungen zur Deckung der allgemeinen Organisations- und Personalkosten. Die Sonderumlagen allgemeine Vorschrift und Planung und Vergabe würden auf nur noch 7.500,00 Euro bzw. 32.000,00 Euro sinken, da im Laufe des Jahres 2024 die letzten beiden Linienbündel den Betrieb aufnehmen würden und diese Sonderumlagen dann nicht mehr notwendig wären. Die Sonderumlage Direktvergabe SWT betreffe nur den Landkreis Trier-Saarburg und diene der Refinanzierung der ÖPNV-Leistungen im Rahmen der Direktvergabe SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH. Sie belaufe sich auf 1.200.000,00 Euro. Sinken würde zudem die Sonderumlage Kooperations-/Verkehrsvertrag bedingt durch eine bessere Erkenntnis der Erlöse um 400.000,00 Euro auf 7.100.000,00 Euro. Neu hinzugekommen seien die drei neuen Sonderumlagen EOM (Interreg-Programm), DODHWL (Digitaler On-Demand-Haltewunsch im Linienverkehr) sowie Vergabe Schulwegkostenträgerkarten.

Herr Landrat Kruppert übergibt das Wort an Herrn Leclaire.

Herr Leclaire fragt nach dem Sachstand des NVG und ob die neue Verbandsordnung des ZV ÖPNV Nord bis zu den Kommunalwahlen im Sommer 2024 abgeschlossen sei.

Frau Schwarz antwortet, dass es eine konsolidierte Fassung Verbandsordnung gäbe, die auch von allen Akuteren so mitgetragen werde, aber noch nicht beschlossen werden könne, da Teile des NVG gegen das kommunale Recht verstießen. Eine Bewertung zur Auflösung des ZV VRT könne erst nach Abschluss der landesweiten Umstrukturierung erfolgen. Bis dahin bliebe der ZV VRT zunächst bestehen.

Herr Verbandsdirektor Müller ergänzt, dass die Gremien aller Mitglieder die Beschlüsse gefasst hätten, es aber noch keine Genehmigung vom Land gebe. Der Grund hierfür liege in einer unterschiedlichen Auslegung des NVG. Das NVG sei schnell verabschiedet worden und nun würden sich an verschiedenen Stellen Auslegungsfragen ergeben. Das Thema Finanzierung sei ebenfalls noch nicht gänzlich geklärt. Die gesamte finanzielle Situation beim Land sei aktuell schwierig. Deshalb sei die aktuelle Strategie, das Weiterführen der aktuellen Vorgehensweise, die beste Strategie.

Da keine weiteren Fragen bzw. Anmerkungen bestehen, stellt Herr Landrat Kruppert den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Es ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 18.6/2023:**

**Die Verbandsversammlung des ZV VRT beschließt die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2024.**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Die Verbandsversammlung fasst den Beschluss einstimmig.

<b>TOP 7      Sachstand Deutschlandticket</b>
---

Herr Landrat Kruppert übergibt das Wort an Herrn Dahlem.

Herr Dahlem erläutert, dass die Nachfrage im VRT nach wie vor steigend sei, wie die D-Ticket-Verkäufe der drei Unternehmen SWT, DB und DB Regio Bus Mitte zeigen würden. Dabei entspreche der Zuwachs im September in etwa der Höhe bestellter Tickets der Schulämter für anspruchsberechtigte Schüler. Im Oktober habe zudem der Deutschland-Jobticket-Vertrieb in der neuen App VRT D-Jobticket begonnen. Im Dezember gebe es schon 18 Firmenkunden, darunter überwiegend zurückgewonnene Ex-Kunden und übergewechselte Bestandskunden des VRT-Jobtickets, aber ebenso bereits neue Vertragspartner. Während die Nachfrage nach Einzel- und TagesTickets noch nach wie vor auf einem vergleichsweise hohen Niveau liege, sei die Nachfrage nach klassischen Monats- und Jahreskarten inzwischen auf ein geringes Sockelniveau gefallen. In einigen Fällen würden die Kunden jedoch die Zusatzmöglichkeiten der VRT-Tickets wie Mitnahmeoption und Übertragbarkeit trotz der Preisdifferenz bevorzugen. Das absolute monatliche Erlösniveau sei allerdings rückläufig, da die Mehrerlöse von Neukunden nicht die Erlösverluste durch Überwechsler aus dem sonstigen Ticketangebot kompensieren könnten. Die Oktobermeldung an die bundesweite Clearingstelle verpflichte nun erstmalig zum postleitzahlenscharfen Melden, sodass zeitnah ein Gesamtbild für den VRT, inklusive der Verkäufe von Dritten, verfügbar sein dürfte. Bis inklusive August habe die Branche die Einführung des Deutschlandtickets mit monatlichen Berichten einer bundesweiten Marktforschung begleitet. Diese würden zeigen, dass neben einer überwiegenden Zufriedenheit der Nutzer mit dem Angebot, das Deutschlandticket die ÖPNV-Nachfrage verstärke. Die Nutzerquote steige nach wie vor sukzessive an. Bezüglich der Ausgabeform bestehe zudem inzwischen mit ca. 55 % eine leichte Präferenz zu Handytickets. Ende September 2023 sei von der VRT GmbH der finale Antrag auf Kompensation der Mindererlöse an das MKUEM gestellt worden. Allein für Mindererlöse im VRT-Tarif sei ein auszugleichendes Defizit i. H. v. 11,4 Mio. Euro geltend gemacht worden. Zur Berechnung der Mindererlöse im Jahr 2024 liege bereits die Musterrichtlinie vor. Die entsprechende Umsetzung in eine Landesrichtlinie stehe allerdings noch aus. Im Wesentlichen sei die Musterrichtlinie analog der Musterrichtlinie 2023 konzipiert. Abweichend zur Musterrichtlinie 2023 würden allerdings nur Tarifierhöhungen bis zu einer Höhe von 8 % ausgleichswirksam. Ebenfalls abweichend gebe es keine pauschale Kompensation für Abo-Umstellungen oder der Anschaffung von Kontrollgeräten mehr. Neu aufgenommen worden sei, explizit einmalig, eine pauschale Kompensation für laufende Vertriebskosten bei Deutschlandtickets. Für den VRT sei aktuell noch keine abschließende Prognose der Mindererlöse für das Jahr 2024 erarbeitet. Die noch ungeklärte Frage nach der Preisentwicklung des Deutschlandtickets im Jahr 2024 erschwere diese faktisch auch. Es sei allerdings von einem gegenüber 2023 nochmals deutlich erhöhten Ausgleichsbedarf auszugehen.

Herr Dammfeld führt weiter aus, dass zum Thema Kontrolle Deutschlandticket neben den bestehenden Angeboten zu Bordcomputern und mobilen Kontroll-Apps nun von Seiten des Anbieters Ximedes noch eine dritte Variante angeboten worden sei. Dabei handele es sich um ein kombiniertes Lesegerät für Handy-Tickets und Chipkarten. Mit rund 420 Euro einmaligen Kosten pro Gerät sowie laufenden Kosten von rund 7,50 Euro pro Gerät pro Monat sei dieses Angebot verhältnismäßig günstig. Unklar seien jedoch noch Kosten für die Strom- und Internetversorgung sowie die Montage. Diese würden ggf. je nach Verkehrsunternehmen variieren und müssten noch ermittelt werden.

Herr Landrat Kruppert übergibt das Wort an Frau Pestemer.

Frau Pestemer erkundigt sich, ob Funklöcher während der Fahrt ein Problem für die Kontrolle darstellen würden.

Herr Dammfeld antwortet, dass die Geräte einmal am Tag die Nummern der Karten, die nicht mehr gültig seien, speichern würden und somit die Prüfung auch ohne Empfang während der Fahrt möglich sei.

Herr Dr. Scheiding fragt weiter, wie die Geräte erkennen würden, wann ein Ticket gültig sei.

Herr Dammfeld antwortet, dass eine Prüfung auf unterschiedliche Merkmale (z.B. die Nummer) stattfinden würde. Dann würden diese Informationen auf dem Gerät dargestellt. Aktuell seien alle Tickets gültig, außer sie würden gesperrt.

<b>TOP 8      Fortführung allgemeine Vorschrift Deutschlandticket</b>
---

Der stellvertretende Vorstandsvorsteher Herr Landrat Kruppert berichtet, dass eine Entscheidung getroffen werden müsse, ob der ZV VRT die allgemeine Vorschrift Deutschlandticket fortführe oder aus dem Deutschlandticket aussteige. Wenn die Finanzierung nicht gesichert sei, könne keine Kommune die Entscheidung fassen, weiterzumachen. Deshalb sei die vorgeschlagene Verlängerung bis April 2024 vernünftig. Auch im Aufsichtsrat der VRT GmbH und im Verbandsausschuss herrsche Einigkeit, dass es fatal wäre, auch im Hinblick auf die beschlossenen Mehrkosten für die Kontrolle, aus dem Deutschlandticket auszuweichen.

Da keine Fragen bzw. Anmerkungen bestehen, stellt Herr Landrat Kruppert den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Es ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss 18.8/2023:**

**Die Verbandsversammlung des ZV VRT beschließt, dass die am 21. September 2023 erlassene und zunächst bis zum 31. Dezember 2023 befristete allgemeine Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im ÖPNV im Gebiet des ZV VRT in Punkt 9.3. dahingehend angepasst wird, dass sie am 30. April 2024 außer Kraft tritt. Die Veröffentlichung der allgemeinen Vorschrift erfolgt über die Internetseite des Zweckverbands VRT.**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Die Verbandsversammlung fasst den Beschluss einstimmig.

<b>TOP 9</b> <b>DFI-Anzeiger</b>
----------------------------------

Herr Landrat Kruppert übergibt das Wort an Frau Schwarz.

Frau Schwarz beschreibt, dass beim Projekt DFI-Anzeiger die Leistung im Rahmen eines offenen Verfahrens nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge vergeben worden sei. Auf Basis der erfolgten Angebote in Kombination mit dem Beschluss 14.15/2022 habe die VRT GmbH die Zuschlagserteilung zu Gunsten des Bieters krauth technology GmbH vorgenommen. Es sei zu abzuwarten, dass die kalkulierten Kosten ausreichen würden. Allerdings seien die Tiefbauarbeiten ein komplett neues Feld für den VRT. Dies hätten auch erste Versuche in Schweich gezeigt. Die DFI-Anzeiger seien aber vor allem im ländlichen Raum eine großartige Sache.

**Beschluss 18.9/2023:**

**Die Verbandsversammlung nimmt die Darstellung zur Kenntnis.**

**TOP 10    Verschiedenes**

Herr Landrat Kruppert dankt dem Team des VRT für das Engagement im Jahr 2023 und wagt den Blick nach vorne, indem Herausforderungen immer gut seien.

Auch Frau Schwarz spricht einen herzlichen Dank für die Geduld und die gestellten Fragen im Jahr 2023 aus.

Herr Landrat Kruppert stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen, und schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 17:45.

Sitzungsleiter

06.02.2024  
Landrat Andreas Kruppert  
Stellv. Verbandsvorsteher



Schriftführer

06.02.2024  
Stefan Menster  
ZV VRT

